

Zuwachs bei den Ehrenpreisen

Erstmals wird neben dem Titel *Buchmensch des Jahres* und dem *Lifetime Award* der *Buchpreis für Menschenrechte* verliehen.

Neben den Autoren und Verlagen, die für ihre Bücher in den einzelnen Kategorien geehrt werden, wollen die Organisatoren der Initiative auch besondere Leistungen im Rahmen der Buchliebbling-Gala ins Rampenlicht stellen. Entscheidet bei der Wahl des Buchliebblings das Publikum, bestimmen bzw. wählen hier drei unterschiedliche Juries je einen Ehren-Preisträger. Wie diese Wahl heuer wohl ausgehen wird?

Buchmensch des Jahres

Das Präsidium des AusseerBuchForums wird traditionsgemäß eingeladen, als externe Jury die Wahl *Buchmensch des Jahres* vorzunehmen. Im Zentrum steht dabei die Frage, wer in der Öffentlichkeit maßgebliche und nachhaltige Aktionen und Initiativen für das Buch und das Lesen gesetzt beziehungsweise ermöglicht hat. Diese Auszeichnung wird 2010 zum vierten Mal verliehen.



Nach Bürgermeister Dr. Michael Häupl und Schauspieler Erich Schleyer erhielt im vergangenen Jahr Bundesministerin Dr. Claudia Schmied die Auszeichnung (im Bild mit KR Gerald Schantini, Präsident des AusseerBuchForums).

Lifetime Award

2009 wurde erstmals der Ehren-Buchliebbling für das schriftstellerische Lebenswerk überreicht. Erster Preisträger war



Ernst Hinterberger, der mit den Büchern zu „Ein echter Wiener geht nicht unter“ Kultstatus erreicht hat. Die goldene Buchliebbling Statue überreichte Laudator, Bürgermeister Dr. Michael Häupl.

Mit der Ermittlung des Preisträgers ist die *Redaktion des Stadtmagazins Wien live* in Kooperation mit einer prominenten *Experten-Jury* betraut:

- Dkfm. Dr. Hannes Androsch
Industrieller
- Frederic Morton
Autor
- Dr. Johanna Rachinger
Direktorin der Österreichischen
Nationalbibliothek
- Dr. Alexander Wrabetz
ORF Generaldirektor

Dieser Preisträger wird in Zukunft am Welttag des Buches, dem 23. April, bekanntgegeben und im Rahmen der Buchliebbling-Gala ausgezeichnet.

Buchpreis für Menschenrechte

In enger Zusammenarbeit mit Prof. Johann P. Fritz, Director Emeritus International Press Institute (IPI), werden weltweit ca. 20 Journalisten und Medienexperten eingeladen, jeweils einen Titel zu empfehlen, der unter Berücksichtigung der UNO-Menschenrechts-Charta als „besonders wertvoll“ einzustufen ist, und entweder in Deutsch oder Englisch lieferbar ist.

Diese Bücher werden dann der sechsköpfigen *nationalen Journalisten-Jury* zur Auswahl übergeben. Unter Vorsitz von Prof. Johann P. Fritz wird in zwei Juriesitzungen der Preisträger ermittelt.

Die Mitglieder der Jury:

- Dr. Hubert Feichtlbauer
Autor und Journalist
- Dr. Michael Fleischhacker
Chefredakteur *Die Presse*
- Dr. Alexandra Förderl-Schmid
Chefredakteurin *Der Standard*
- Elisabeth Horvath
Vizepräsidentin
Presseclub
Concordia,
Journalistin,
Autorin
- Prof. Roland Machatschke
Journalist
- Dr. Susanne Scholl
ORF-Korrespondentin,
Autorin, Journalistin

